

In der Hauptzeitung oder den im Einzel- bezug und den Vereinen erhaltene Aus- gabe...

Die Morgen-Ausgabe erscheint am 7 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaktion und Expedition: Johannstadt 8.

Filialen: Altes Gymn. D. Kamm's Courtin, Universitätsstr. 3 (Paulinum), Louisstraße, 14, post. nach...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

die 6spaltige Zeitspalt 25 A. Neclomen unter dem Rubrications- richte...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postlieferung...

Ausnahmschluss für Anzeigen: Abend-Ausgabe: Vormittags 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr. Bei den Beilagen und Anzeigenstellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten. Die Expedition ist Wochenends ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. F. W. in Leipzig.

Der Krieg in Südafrika.

Kleine Erfolge der Boeren.

Standerbon, 17. November. (Reuter's Bureau.) Boerentruppen umgingen am 12. November im Süden des Kap-Flusses eine Abtheilung Engländer...

Londen, 18. November. (Telegramm.) Nach dem amtlichen Berichte haben die Engländer in dem letzten Kampfe bei Brockspruit (westliches Transvaal) im Operationsbereich Delatort's 9 Tode und 10 Verwundete...

Ein Bericht, das am 14. November Abends in London berichtet war über eine schwere Niederlage, die General...

Kaiser's Heide

den britischen Truppen nach Überwindung an der Grenze von Natal besiegelt habe, ist die jetzt nicht bestätigt worden. Von Morfelle aus wird aber das Eintreffen eines Botschaften von Kaiser's Heide...

Lord Riddinger

den Oberbefehl in Südafrika übertragen sollte, so bald der bekanntlich schon abgereiste General Hamilton auf dem Kriegsschiffe angekommen sein werde, erhielt sich mit großer Beharrlichkeit...

Im Hebräen geht aus einer Meldung der „Times“ hervor, daß Personen, die die Lage in Südafrika aus eigener Anschauung kennen, noch eine recht...

lange Dauer des Krieges

Ein in Johannesburg ansässiger Correspondent der „Times“ schreibt dem Südafrika nach Wien zurückgekehrt sei, sagte ihm, daß der Krieg noch mindestens sechs Monate dauern werde. Die gegenwärtige Jahreszeit sei günstig für die kämpfenden Boeren...

Die letzten Erklärungen von deutscher Seite geben im Gegensatz zu der in den Schlussätzen der „Times“-Meldung enthaltenen Auffassung dehnlich dahin, daß die Boeren auch jetzt nur gegen Beherrschung völliger Unabhängigkeit gewillt sind, Frieden zu machen.

Dr. Ueb's Gefandter der Transvaalrepublik

Dr. Ueb's, den man vielfach als die treibende Kraft, sicherlich aber als den geschicktesten und behutsamsten Vertreter der Politik Transvaal's bezeichnen darf, hat Berlin wieder einmal einen Besuch abstattet. Ueber die Mission, die ihn ausreisend aus dem Transvaal nach Europa, noch immer als Gefandter Transvaal's dem Berliner Hofe beauftragt, aber es wird wohl stimmen, daß er seinen letzten Besuch nicht in dieser Eigenschaft gemacht hat...

in den Niederlanden bestand, die Stellung eines Staatsprocurators an. Nach kurzem Ärgern nahm der nunmehrige Doctor der Rechte das Mandat an und ist seitdem im Dienste der Republik geblieben. Er bekleidet das Amt des Staatsprocurators bis 1889, dann wurde er Staatsprocurator und ging schließlich 1898 als Gefandter nach Europa. In Transvaal selbst hat er sich namentlich die Förderung des Unterrichtswesens, die Heranbildung tüchtiger Beamten und last not least die Herrschaft der holländischen Sprache, die der englischen zu weichen droht, angelegen sein lassen. (W. 2. N.)

Politische Tageschau.

Leipzig, 18. November.

Wenn es, wie wir nicht bezweifeln, richtig ist, daß in den Verhandlungen des Reichstagespräsidenten mit den Finanzministern der Einzelstaaten in Ermüdung geraten worden ist, veranlassen wir die Einzelstaaten durch den Etat des Reiches für 1902 dadurch entgegenzusetzen, daß unter dem einseitigen Ausgeben des orientalischen Staats untergebracht...

recht schon bis 5 Proc. während in Preußen der höchste Zinsfuß 4 Proc. ist. Daß durch solche Vorformeln die Reichsfinanzpolitik in den Einzelstaaten gehoben würde, wird niemand behaupten wollen. Selbstverständlich werden die jetzt zur Errichtung der Matricularstellen vorzuschlagenden Mittel nur einen vorübergehenden Charakter haben können. Die Reichsfinanzreform, welche ähnlichen Vorformeln für die Zukunft vorbeugen soll, wird dem Reichstage nicht gelassen. Vielleicht wird in der Reichsversammlung nun doch die Überzeugung lebendig werden, daß man tüchtig gehandelt hat, als man die Wiquel'schen Vorschläge zur Reichsfinanzreform abwickelte. Damals hätte sich die Reform ohne Schwierigkeiten vollziehen lassen; ob dies in der jetzigen Lage auch noch möglich ist, ist fraglich. Jedenfalls wird es immer fruchtbarer, daß die erzwungenen Maßnahmen, welche aus der Zolltariffrevision zu erwarten sind, nicht für andere Zwecke als für die Aufbesserung der Reichsfinanzen verwendet werden dürfen.

Zu den deutschen Protesthandlungen gegen Herrn Chamberlain erwidert die „Conservative Correspondenz“ von „hervorragender Stelle aus der Partei“ die folgende Antwort:

Die Protesthandlungen gegen die Chamberlain'schen Verhandlungen der deutschen Presse enthielten einen berechtigten Inhalt und entsprachen den in ganz Deutschland herrschenden Gefühlen. Inwiefern es zu beklagen ist, daß diese Handlungen in England die entgegengesetzte Wirkung von dem, was man beabsichtigt, hervorzubringen werden. Englische Minister scheinen sich zu bemühen, welche die Meinung und den Willen der Engländer zu begreifen. Ob dabei Dinge vorkommen, an die der Deutsche nicht denkt, ist gleichgültig, wenn nur die Engländer beabsichtigt sind, und es ist ungewiss, ob in England größere Angriffe auf Deutschland gemacht werden. Inwiefern man solche Neugierigkeiten, so werden sie nach wenigen Tagen vergehen. Beispielsweise man lie aber auch protestiert eifrig dagegen, dann ist man dem Herrn Chamberlain den größten Gefallen. Weit entfernt davon, ihn in den Augen seiner Landsleute als Verleumder zu brandmarken, erwidert man sein Verhalten, das in letzter Zeit wegen der Wählerlose in Welfen gelandet war. Jetzt legt sich der Engländer: „Der Chamberlain ist doch ein launiger Herr. Jedes Wort, das er sagt, wird in England mit Ansehen vernommen. Das Deutsche hat es ebenfalls gesagt. Sehr war, wie sie sich ärgern.“ Wäre es da nicht vielleicht mehr, von den Protesthandlungen abgesehen?

Natürlich ist das Wahle auf die Wähler der „National“, die britisch-liberalen gefügt hat. Wir bezweifeln aber sehr, daß man in solchen conservativen Kreisen, die nach der Zeitungsberichterstattung von der Abfassung der „hervorragenden Stelle“ ihrer Partei ebenso erhaben sein werden. Jedenfalls würde diese Stelle das „Quantum“ für die geeignete Antwort auf die Insulten Chamberlain's nicht halten, wenn diese Insulten sich gegen die conservative Partei Preußens oder des Reiches richteten und wenn j. V. der englische Staatmann den conservativen Bestreben einer wesentlichen Erhöhung der Reichsbeiträge den Vorwurf gemacht hätte, sie wollten das arme Volk dem Hunger preisgeben, um es zu unbedachten Schritten zu verleiten, die als Vorwand für eine politische Enttarnung der breiten Massen dienen könnten. Beleggeden uns perferter als das, was Cham-

Feuilleton.

Die Marmorliebe.

Eine Hofgeschichte von Jean Bernhart.

„Eigentlich wollte ich mich nur kurz hier aufhalten, denn ich habe von Rechts wegen Urlaub, den jetzt ein College vertritt.“ „Aber ein hübsches Fräulein Sie doch...“ „Wer Sie, ja, Herr Baron.“ „Aber Sie, Herr Baron.“ „Aber Sie, Herr Baron.“ „Aber Sie, Herr Baron.“

habe bei dem Prinzen keinen Dienst, er wohnt im Schloß, allein man erzählt allerlei. Also Prinz Frigjalle war bereits drei Mal beim alten Grafen Hof.“ „Dann auch nicht? Sie kennen sich ja gut von früher.“ „Das schon, trotzdem hat das etwas zu bedeuten.“ „Was denn? Sind der Graf, was soll der Besuch des Prinzen mit mir zu thun haben?“ „Mehr als Sie denken. So haben Sie. Als ich kürzlich oben im Schloß war und in einem Corridor auf meine Abfertigung wartete, ging plötzlich Prinz Frigjalle an mir vorbei. Er ist ein sehr freundlicher Herr und lächelte mir auf meinen Gruß zurück.“ „Ganze Schritte mit mir anfertigen, dachte er sich nach mir, nicht mich an, schaute den Corridor entlang, als ob er sehen wollte, wer in der Nähe ist, dann trat er auf mich zu und sprach mit mir — und zwar heftigstlich über Sie.“ „Wein lieber Grafmann, das haben Sie recht gut gemacht, besonders der Schluß über Sie.“ „Gleich, er sprach über Sie.“ „Aber, vergessen Sie Ihre Rede nicht, aber jetzt thun Sie mir einmal Bescheid. Eine so gute Sache: Wein, wie Sie mir besprochen, wird es ja nicht sein, doch dafür sind wir auch in keinem Falle.“ „Auf Ihr werthes Wohl, Herr Baron.“ „Danke, gleichfalls! Also über mich? Was Sie sagen!“ „Jamehl! Er fragte mich, ob ich Ihre Bekanntschaft gemacht. Dann meinte er, Sie seien ein charmanter Mann und verstanden mehr, als alle die Hofherren zusammen. Endlich sagte er leiser, ich sollte Ihnen gelegentlich mittheilen, er sei auch Ihrer Meinung wegen der Ursprung der Photographie und ob sei der Mühe werth, auf der gefundenen Spur weiter zu forschen. Dann ging er weiter...“

grahm und unterhalte sich Stundenlang mit dem Anshauen derselben. Das ist aber auch das einzige, was ich über sein Aussehen weiß.“ „Hohes Wesen in solchem Alter pflegen oder meist nicht über die Dames im Bild, sondern auch in ihrer weltlichen leiblichen Erscheinung zu bewundern. Sollte der Prinz eine Ausnahme sein?“ „Derüber ist wohlthätig nicht viel bekannt geworden. Hier hat er einmal der Sängerin Pauline Becker lebhaft den Hof gemacht, doch eigentlich auch nicht mehr, als die anderen jungen Herren der Hof. Was er in Potsdam oder in Berlin in dieser Richtung geliebt hat, erzählt sich natürlich meiner Kenntnis, allein auch jene Romantikerin weiß von anderen Beziehungen nichts zu berichten. Ich glaube auch nicht, daß er dafür besonders beehrt ist; ich meine, er ist zu gemäßigtem, um mit Mädchenherren nur zu spielen. Er nimmt oft geringfügige Dinge sehr ernst, über die hohe Herren vielfach gleichgültig wegsehen; er beschämt sich viel mit Musik, ich glaube gar, er componirt auch. Außerdem liebt er die Bücher, und es soll ihm viel nützen vorkommen, daß er bis tief in die Nacht hinein in einem interessanten Buche liest. Für Jagd, Pferde und Hunde zeigt er geringeres Interesse, als dies sonst bei hohen Herren der Fall ist. Beinahe hätte ich vergessen, anzuführen, daß er eine Zeit lang auch zeichnete und malte, bevor er nach Potsdam zum Regiment ging. Dort wird er dazu wohl keine Zeit gehabt haben.“ „Nach Allen, was Sie mir da sagen, wäre also St. Hohelitz sozusagen gar kein normaler Prinz, sondern eine Art Gelehrter oder Philolog?“ „Das kann ich nicht so bezeichnen, meinte Grafmann freudig, aber das wird ich, daß er ein bescheidenes Wesen ist, für den ich auch Ihre Ansicht, lieber Grafmann, nicht mache.“ „Was ist auch Ihre Ansicht, lieber Grafmann, nicht mache?“ „Was, es giebt in diesen Dingen auch Unterschiede, Herr Baron; man kann nicht alle Menschen auf gleiche Weise lieben.“ „In dieser Art unterhalten sie sich noch eine Weile und Ober erzielte über verschiedene Persönlichkeiten am Hofe wichtige Aufschlüsse, die er seinem guten Gedächtnis eintrug, um sie gelegentlich einmal zu berichten, falls es für die kurze Zeit seines mühsamlichen Aufenthaltes in Potsdam notwendig werden sollte.“ „Am folgenden Tage begab sich Franz von Ober nach dem bezüglichen Schloße und wurde nach hochwürdigem Prinzen in die Gemächer des Prinzen Frigjalle eingeführt. Kurz darauf erschien der jugendliche Prinz in Zivil und hat nach kurzer Begrüßung seinen Besuch, nach zu nehmen.“ „Anschließend Sie Herr Baron, daß ich Sie habe warten

lassen. Es wurde mir die Morgenausgabe des „Boten“ gebracht — und da fand ich einen so interessanten Artikel, daß ich ihn unbedingt erst lesen mußte. Sie werden ihn kennen.“ „In den Grundzügen wenigstens, die Kaskade der Herr Zettel's Aufsätze.“ „Sie ist recht stark ausgefallen.“ „So, das bedauere ich; denn meine Rüchigung und was damit zusammenhängt, läßt mich recht ruhig.“ „Den Herrn Director Diggel und seinen Verwandten wird Ihre Entlassung direkt zugerechnet. Wie ich die Herren kenne, werden sie diesen Vorwurf nicht ruhig hinnehmen.“ „Aus dieser Neuerung schloß Ober, daß es dem Prinzen angethan wäre, über die Angelegenheit Näheres zu erfahren, und er erklärte demzufolge denselben bezüglich der Aufschlüsse der Reformartikel auf.“ „Es ist unserem Hoftheater damit ein großer Dienst erwiesen worden; denn wir waren auf dem besten Wege, nach dem Sprichwort: „Kuh' ich, so kuh' ich“ mit unserer früher berühmten Hofbühne auf das Niveau eines Provinzialtheaters zu sinken. Papa ist eben zu gut und zu wenig anpruchsvoll, er wird von den Deutschen ausgebeutet.“ „Damit war das Capitel Theater angeht und wurde gütlich erledigt; man wies die, daß der Prinz seinem Hofe unbedingt auf den Zahn fühlen sollte.“ „Es ist klar, meinte der Prinz im Verlauf des Gesprächs, daß Diggel seinen Vorgesetzten nicht zuweilen ist. Wenn er auch jetzt einigen Reformen geht, so wird seine Arbeit nicht bald nachlassen — und der alte Schenkerian reicht wieder ein.“ „Da Ober auf diese Bemerkung nicht antwortete, fuhr Frigjalle fort: „Der Zeitpunkt wird kommen, wo wir uns nach einem anderen Intendanten umsehen müssen. Meinen Sie nicht auch?“ „Dabei, wenn dieser Zeitpunkt wirklich einmal eintreten sollte, bin ich sicher nicht mehr in Potsdam — und die Beschäftigung mit jener entfernt liegenden Zeit können so wesentlich anders sein, daß meine jetzige Arbeit nicht mehr genügt. Zudem möchte ich, abgesehen davon, auch deshalb keine Meinung äußern, weil ich als Partei befangen bin und die vielfach vorhandenen guten Eigenschaften des Herrn Intendanten nicht zu würdigen vermag. Man muß über leben und leben lassen.“ „Sie haben nicht Unrecht, doch werden wir darüber vielleicht bald wieder reden. Sie sind, wie ich höre, wohl gesund?“ „Es geht, Hohelitz; Europa fenne ich ziemlich. Wenn man wird auch das Reisen müde, namentlich wenn das nötige Geld auf die Reize geht...“ „Der Prinz lachte und meinte: „Ja das Geld ist in der That































Volkswirtschaftlicher Theil des Leipziger Tageblattes.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an dessen verantwortlichen Redacteur E. G. Gutz in Leipzig. — Druckzeit: von 10—11 Uhr Vorm. und von 4—5 Uhr Nachm.

Telegramme.

18. November. (Privat-Telegramm.) Wie der „Vogl. Anz.“ meldet, hat die Neue Flanzen-Gesellschaft die bisherigen Pläne der Leipziger Woll-Industrie...

so gebildete Fortschrittsmethode wollen wir dem Verfasser selbst das Wort geben: So unentbehrlich und so verlässlich ist die abstrakte Fortschrittsmethode...

— Schwarzenberger Smalther und Glanzwerk... (Schwarzenberger Smalther und Glanzwerk, Leipzig)...

— Deutsche Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft... (Deutsche Gasglühlicht-Aktien-Gesellschaft, Leipzig)...

Dauernde Gewerbe-Ausstellung.

— Ehrenmitglied des mit Zwangsmitgliedern... (Ehrenmitglied des mit Zwangsmitgliedern...)

Dr. Georg von Siemens. In der Reichstagskammer des Reichstages... (Dr. Georg von Siemens, Reichstag)...

— Werra. 18. November. Bergbauamt... (Werra. 18. November. Bergbauamt)...

— Allgemeine Gas- und Straßenbahn-Gesellschaft... (Allgemeine Gas- und Straßenbahn-Gesellschaft)...

„Rüdeshimer Adlerthum“

als Vorbild für eine Weinlese... (als Vorbild für eine Weinlese...)

— Die Bedeutung... (Die Bedeutung...)

— Hamburg a. L., 17. November... (Hamburg a. L., 17. November)...

— Werra. 18. November... (Werra. 18. November)...

Deutschland als Industriestaat.

(Aus dem „Internationalen Volkswirt.“, Berlin N.W. 23.) Mit Währungsänderungen... (Aus dem „Internationalen Volkswirt.“, Berlin N.W. 23.)

— Die Bedeutung... (Die Bedeutung...)

— Werra. 18. November... (Werra. 18. November)...

— Werra. 18. November... (Werra. 18. November)...

Vermischtes.

K. Leipzig, 14. November. Das bei der Handelskammer... (K. Leipzig, 14. November. Das bei der Handelskammer...)

— Werra. 18. November... (Werra. 18. November)...

— Werra. 18. November... (Werra. 18. November)...











Leipziger Börsen-Course am 18. November 1901.

Table with columns for 'Wechsel', 'Kurs', 'Markt', 'Leipziger', 'Mare'. Lists various exchange rates and market prices.

Table titled 'Ausländische Fonds' listing foreign bonds and their market values.

Table titled 'Inland-Eisenbahn-Priorität' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Inland-Eisenbahn-Priorität' listing domestic railway priority bonds.

Text block containing news or commentary related to the market, starting with 'Berliner, 18. November...'.

Table titled 'Inland-Eisenbahn-Priorität' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Inland-Eisenbahn-Priorität' listing domestic railway priority bonds.

Table titled 'Inland-Eisenbahn-Priorität' listing domestic railway priority bonds.

Coursbericht der Credit- und Spar-Bank.

Table with columns for 'Verkehr in Leipzig', 'Zinsen', 'Kurs'. Shows bank activity and interest rates.

Städt. Anleihen.

Table listing municipal bonds (Städt. Anleihen) with their respective values.

Industrie-Aktien und Kurse.

Table listing industrial stocks and their market prices.

Ausland-Eisenbahn-Priorität-Obligationen.

Table listing foreign railway priority bonds.

Schiffahrt.

Text block providing shipping news, including arrival and departure schedules for various lines.

Paandbriefe.

Table listing municipal bonds (Paandbriefe) with their respective values.

Bierbrauer- u. Brauereien.

Table listing brewery stocks and their market prices.

Obligationen von Industrie-Gesellschaften.

Table listing industrial company bonds.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.

Abgang von Hamburg-Amerika-Linien.

Text block providing departure information for Hamburg-Amerika shipping lines.

Milch.

Table listing milk prices and market data.

Papierfabriken.

Table listing paper mill stocks and their market prices.

Werkzeugmaschinen.

Table listing machinery stocks and their market prices.